

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 1

Artikel: Neue Luftpumpe für Falschzwirn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KölnMesse: Hervorragendes Messejahr 1991

Zuwachs vor allem aus Übersee kennzeichnen den Verlauf des Messejahres 1991 in Köln. Daneben erzielte der Messeplatz Köln im 1991 hohe Beteiligungszahlen aus den neuen fünf Bundesländern und aus den osteuropäischen Staaten auf Aussteller- und Besucherseite.

Kamen früher aus Ostdeutschland maximal 20 Aussteller und etwa 500 Fachbesucher nach Köln, so waren es im 1991 über 300 ausstellende Unternehmen und rund 40000 Fachbesucher aus den neuen Bundesländern. Ähnlich hat sich die Zahl der Teilnehmer an Kölner Messen aus den osteuropäischen Staaten verändert: statt früher im Schnitt 100 Aussteller nehmen nun nahezu 300 am Kölner Messeprogramm teil, statt zuvor knapp 2500 Fachbesucher aus Osteuropa kommen nun rund 12000 nach Köln.

Die KölnMesse konnte 1991 ihre seit Jahren kontinuierlich positive Entwicklung fortsetzen. Das im 1991 erzielte Wachstum brachte der KölnMesse eine Steigerung des Umsatzes auf 257 Millionen DM. Sie erreichte damit eine neue Rekordmarke.

Umsatzsteigerung

Gegenüber den jeweils vorangegangenen Veranstaltungen betrug der durchschnittliche Zuwachs bei der Ausstellerzahl 5,6% (Ausland + 7,2%), bei der vermieteten Standfläche 8,0% (Ausland + 7,8%). Die Zahl der Besucher blieb mit einem Plus von 0,4% (Ausland + 0,3%) nahezu konstant. Hier wirkten sich die Folgen des Golfkrieges zu Beginn des Jahres 1991 aus.

Insgesamt belegten alle Veranstaltungen des Jahres 1991 über 2,5 Millionen qm Ausstellungsfläche. Das bedeutet eine mehr als zehnfache Auslastung der zur Verfügung stehenden Hallenkapazität im Kölner Messegelände.

Der im Geschäftsjahr 1991 erzielte Umsatz von 257 Millionen DM bedeutet gegenüber dem Umsatz des Jahres 1989 – dem eigentlichen Ver-

gleichsjahr – mit rund 211 Millionen DM eine Steigerung um 21,8 Prozent.

Ausbauprogramm 1990 bis 1992

Das laufende Investitionsprogramm 1990 bis 1992 mit einem Volumen von über 200 Millionen DM dient einer weiteren Steigerung der qualitativen Geländeausstattung, sieht aber auch eine Erweiterung der Hallenkapazität vor, um der internationalen Wirtschaft auch künftig optimale Rahmenbedingungen in Köln zu garantieren.

Schwerpunkt der Investitionen ist der Ersatz der bisherigen eingeschossigen Hallen 9 und 11 durch eine zweigeschossige Halle, die mit einem weiteren Parkdeck für zusätzlich 420 Pkw ausgestattet wird.

Eigene Mittel

Alle Investitionsmassnahmen in Köln wurden und werden von der KölnMesse mit eigenen Mitteln, unter Inanspruchnahme des Kapitalmarktes selbst finanziert. Einschliesslich des aktuellen Investitionsprogrammes 1990 bis 1992 wird die KölnMesse seit 1974 über 920 Millionen DM aus eigener Kraft in die Verbesserung der Kölner Gelände- und Hallenstruktur investiert haben.

Trend weiter positiv

Für 1992 erwartet die KölnMesse eine erneute Fortsetzung des positiven Trends. Aufgrund des bisherigen Anmeldestandes dürften sich über 20000 Unternehmen aus rund 80 Staaten an den 25 internationalen Messen und Fachaustellungen im 1992 beteiligen. Auf der Besucherseite werden über 1,2 Millionen Einkäufer und Interessenten aus mehr als 140 Ländern erwartet.

Insgesamt rechnet die KölnMesse im 1992 mit einem Jahresumsatz von 287 Millionen DM. Das bedeutet gegenüber dem Vergleichsjahr 1990, indem ein Umsatz von rund 250 Millionen DM erzielt wurde, eine Steigerung um 14,8%.

Für das Kongressgeschäft wird ebenfalls mit einer Fortschreibung des hohen Auslastungsniveaus von über 1100 Veranstaltungen gerechnet. Dem ISC – International Service Center KölnMesse – liegen für 1992 bisher Aufträge für 30 offizielle Messebeteiligungen und Exportausstellungen der deutschen Wirtschaft in 15 Staaten vor. Davon entfallen 15 Veranstaltungen auf Messegänge in Singapur, Indonesien, Hongkong, der Volksrepublik China, Thailand, Korea, Japan und Australien.

JR ■

Neue Luftpumpe für Falschzwirn

Die Heberlein Maschinenfabrik AG, Wattwil, hat für falschzwirn-texturierte Garne eine neue Luftpumpe entwickelt, um die nachfolgende Verarbeitung, vor allem auf Kettenwirk/Raschelmaschinen zu verbessern. Traditionelle falschzwirntexturierte Garne weisen wegen ihrer helicaral stabilisierten Molekularstruktur einen «Dralleffekt» auf. Diese Eigenschaft führt bei plötzlichem Spannungsabfall zur Krangeldbildung während dem Abspulen der Vorlagespule. Die starke Krangeldbildung kann innerhalb der Weiterverarbeitungsmaschine vielfach zu Fadenbrüchen oder fehlerhafter Ware führen. Beide Fälle sind für produktive Hersteller nicht annehmbar.

DetorqueJet

Der von Heberlein neu entwickelte DetorqueJet wird nach dem zweiten Heizer auf der Falschzwirn-Texturiermaschine angebaut. Mit einem niedrigen Luftdruck (bis zu 2 bar, abhängig von Garn, Garngeschwindigkeit, Garnspannung und Heizertemperatur) kann die Krangeldtendenz des Garnes beseitigt oder weitgehend reduziert werden. Die behandelten Garne können danach

fehlerfrei und mit einem höheren Nutzeffekt auf Raschelmaschinen verarbeitet werden. Die offene Bauweise erlaubt ein bedienungsfreundliches Einfädeln, während die doppelseitige Konstruktion eine universelle Anwendung der gleichen Düse sowohl für S- als auch für Z-Falschzwirntexturierung ermöglicht. Der übliche Titerbereich für falschzwirnvertexturierte Garne (20–300 dtex.) kann mit dem DetorqueJet DJ-31 abgedeckt werden. Die Erfahrung von Heberlein in der Entwicklung und Herstellung von qualitativ hochstehenden Luftpistolen garantiert eine Gleichmässigkeit von Stelle zu Stelle mit erstaunlich tiefem Luftverbrauch.

pd-Heberlein Maschinenfabrik AG,
Wattwil

Baumwollpreis

Cotlook Index «A» middling 1–3/32"

Mittelkurs

Datum	US \$-cts/lb	DM/kg	DM/US \$	
1991	**	**		
07.03.	84,35	2,87	1,5415	
14.03.	84,30	2,93	1,5749	
21.03.	83,00	(78,10)	1,6340	
28.03.	82,95	(78,60)	1,7170	
04.04.	82,95	(79,50)	1,6782	
11.04.	83,50	(80,45)	1,6810	
18.04.	83,50	(80,45)	1,6821	
25.04.	83,00	(80,55)	1,7535	
02.05.	83,30	(81,25)	1,7222	
09.05.	83,30	(81,45)	1,7308b	
16.05.	84,75	(82,35)	1,6957	
■ 23.05.	85,55	(81,30)	1,7264	
30.05.	84,95	(82,25)	1,6955b	
06.06.	84,15	(81,35)	1,7503	
Rohbaumwolle	13.06.	83,60	(80,85)	1,8035
Das Januarloch	20.06.	83,80	(80,75)	1,7811
Stecken Sie etwa mitten drin? Im	27.06.	83,50	(80,45)	1,7908
Januarloch! Oder haben Sie sich schon	04.07.	82,00	(77,80)	1,8322
wieder rausgehängelt? Aus dem Januar-	11.07.	80,95	(76,35)	1,8145
loch! Oder sind Sie gar nicht hineingestolpert? Ins Januarloch! Wie dem	18.07.	80,40	(76,95)	1,7705
auch sei, jederfaul und männiglich	25.07.	79,45	(75,80)	1,7486
spricht sozusagen saisonal bedingt vom	01.08.	74,70	2,88	1,7465
besagten Loch. Und weshalb bitteschön	08.08.	74,80	2,81	1,7055
soll sich dieses etwa nur auf den Januar	15.08.	71,20	2,74	1,7442
beschränken? Weshalb sollte es nicht	22.08.	71,95	2,76	1,7425
auch oder vor allem im März auftreten,	29.08.	71,85	2,75	1,7361
am Ende der ausgabenintensiven Ski-	05.09.	70,95	2,72	1,7390
ferienzeit zum Beispiel? Welche Frage	12.09.	69,85	2,60	1,6903
andererseits natürlich auch damit zu-	19.09.	69,85	2,60	1,6859
ammenhängt, dass wenn ich ein Loch	26.09.	69,10	2,56	1,6813
im Portemonnaie verspüre, ich damit	03.10.	68,70	2,52	1,6623b
das Loch in der Brieftasche eines an-	10.10.	68,45	2,54	1,6834
deren aufgefüllt habe. Also Januarloch	17.10.	67,85	2,55	1,7016
hier ist nicht Januarloch dort!	24.10.	67,25	2,52	1,7027
Oder handelt es sich beim Januarloch	31.10.	65,85	2,43	1,6731
schlussendlich etwa um eine Täuschung?	07.11.	64,35	2,32	1,6361
Entstanden dadurch, dass die	14.11.	62,70	2,26	1,6336
Konsumenten sich nach dem Festtags-	21.11.	63,00	2,23	1,6054
rummel wieder normaleren Einkaufs-	28.11.	61,95	2,20	1,6137
gewohnheiten zuwenden und sich die	05.12.	61,85	2,18	1,5952
Warenanbieter zuerst wieder an diesen	12.12.	61,85	2,15	1,5746

** «A» Index für das laufende Baumwolljahr

*** Forward «A» Index für das folgende Baumwolljahr

Verschiffung frühestens Okt./Nov.;

N = Nominal; a = DM-Kurs vom folgenden Tag / b = DM-Kurs vom Vortag